

BAYERN KOMPAKT

Bach verspricht „schwarze Null“ bei Olympia 2018

München. Der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, Thomas Bach, hat die veranschlagten Ausgaben von 2,9 Milliarden Euro für die Winterspiele 2018 verteidigt. Man werde „mindestens eine schwarze Null“ beim Budget des Organisationskomitees erzielen, versprach Bach gestern. Zum OK-Budget von etwa 1,3 Milliarden Euro kommen weitere 1,6 Milliarden für Infrastrukturmaßnahmen, die allerdings laut OB Christian Ude (SPD) fast komplett auch ohne Olympia anfallen würden. Das fast 400 Seiten starke große Bewerbungsbuch muss bis zum 11. Januar beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) abgegeben werden. Am 6. Juli 2011 fällt die Entscheidung. - lby

Tödlicher Unfall: Auto rammt Einsatzwagen

Nürnberg. Er war unterwegs, um zu helfen, doch die Fahrt endete mit einem tödlichen Unfall: Ein 50 Jahre alter Verkehrsmeister der Nürnberger Verkehrsbetriebe ist mit seinem Einsatz-Transporter am Sonntagabend auf einer Kreuzung mit einem Auto zusammengestoßen. Dabei wurde eine 88 Jahre alte Frau tödlich verletzt. Die 62 Jahre alte Fahrerin des Pkw und ein weiterer Insasse kamen mit leichten Verletzungen davon. Der Verkehrsmeister erlitt einen Schock. Der Auslöser für die Einsatzfahrt war deutlich glimpflicher. Eine augenscheinlich betrunkene Frau war direkt hinter einer Bahn auf die Gleise gefallen. Sie wurde herausgezogen und war bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte verschwunden. - lby

60 Schlangen und 200 Nager in Zwei-Zimmer-Wohnung

Nürnberg. Die Polizei in Nürnberg hat eine mit 60 Schlangen und 200 Nagern völlig überfüllte Zwei-Zimmer-Wohnung entdeckt. Die Schlangen kamen in den Tiergarten, die Ratten und Mäuse ins Tierheim, teilte die Polizei gestern mit. Ein 32 Jahre alter Mann hatte im Treppenhaus einer Wohnanlage eine Schlange gefunden und die Polizei verständigt. Weil er bereits einen Tag später wieder eine Kornnatter entdeckte, schaute sich die Polizei genauer in dem Anwesen um. Dabei kamen sie einer 46-Jährigen auf die Spur, die in ihrer Wohnung die rund 60 ungiftigen Schlangen sowie 200 Ratten und Mäuse beherbergt hatte. - lby

Sektkorken knallen für Bier-Ausstellung

„500 Jahre Reinheitsgebot“: Aldersbach machte unter 13 Bewerbern das Rennen – 200 000 Besucher erwartet

Von Helmuth Rucker

Aldersbach. Sicherlich wäre es stilechter gewesen, auf die Nachricht, dass die Landesausstellung 2016 nach Aldersbach kommt, mit Weißbier anzustoßen, doch im Aldersbacher Rathaus knallten gestern Vormittag die Sektkorken. So unbeschreiblich war die Freude über die Entscheidung der 15-köpfigen Jury, dass Aldersbachs Bürgermeister Franz Schwarz nicht lange überlegte, mit was man nun anstoßen könnte.

„Wir sind voller Tatendrang“

Die große Überraschung war es gestern zwar nicht mehr, weil ein wenig durchgesickert war, dass die Unterlagen der Aldersbacher Bewerbung (Landkreis Passau, Gemeinde und Brauerei) bestens angekommen waren, doch erst der Anruf von Minister Wolfgang Heubisch brachte letzte Gewissheit. Die Landesausstellung, die einen hervorragenden Ruf genießt, bringt nicht nur bis zu 300 000 Besucher in die Region, sondern auch kulturelle Impulse. Räume im ehemaligen Zisterzienserkloster werden optimal hergerichtet, hinzu kommt ein fantasievolles und umtriebige Begleitprogramm mit Musik und Kabarett, Kunstprojekten auf Freiflächen, Feste und Märkte bis hin zum Versuch, die größte Bierprobe der Welt zu initiieren. „Wir sind voller Tatendrang“, sagt Dr. Jörg Haller, der als niederbayerischer Volkskundler die Konzeption und die gelobte Präsentation ausarbeitet.

Die Freude in der Region ist



„Die Räume sind ideal“, hatte Minister Wolfgang Heubisch (rechts) bei seinem Besuch des Klosters (Im Bild der Salomonsaal) Ende August befunden. Die Klosteranlage, im Besitz eines Förderkreises, wird zentraler Ausstellungsort sein. Im Vordergrund von links Landrat Franz Meyer, der Aldersbacher Bürgermeister Franz Schwarz und MdL Walter Taubeneder. - Foto: Jäger

auch deswegen so groß, weil die Ausstellung ein Geschenk ist. Das Haus der bayerischen Geschichte wird in den nächsten Jahren die Ausstellung konzipieren, sie kümmert sich um Exponate und Innenarchitektur. Später kommt die überregionale Werbung dazu. Vom Kooperationspartner vor Ort erwartet man dafür optimale Räumlichkeiten und ein ideales Umfeld wie zusätzliche Veranstaltungsräume oder auch Parkplätze. Zwischen 200 000 und 400 000 Euro dürfen allein dafür aufgewendet werden. „Die Ausstellung wird ein Motor für die Weiterentwick-

lung der ganzen Region sein“, ist sich Passaus Landrat Franz Meyer sicher. 1120 gegründet, war Aldersbach seit 1146 das bedeutendste Zisterzienserkloster Bayerns. Doch gab es auch schwierige Zeiten. Ein 1983 gegründeter Förderkreis mit gegenwärtig 330 Mitgliedern ist nach einer Schenkung durch die Familie von Aretin offizieller Besitzer der weitläufigen und für viele Millionen sanierten Klosteranlage. Die Jury sprach von „optimalen Liegenschaften“ angesichts der Kompaktheit von Kloster, Kirche und Brauerei.

Wo es einen Gewinner, gibt es auch Verlierer. Ingolstadt machte im Vorfeld keinen Hehl daraus, den Sieg sicher in der Tasche zu wähen. So war im Vorfeld in einem Zeitungsbericht zu lesen: „Die politisch Verantwortlichen in Ingolstadt können dem Wettbewerb in aller Bierruhe entgegensehen. Denn das Haus der Bayerischen Geschichte hat der Heimatstadt des Ministerpräsidenten schon vor längerer Zeit erkennen lassen, dass man den 500. Jahrestag der Verkündung des Bayerischen Reinheitsgebotes sicher nur dort gebührend feiern kann, wo der

edelste Gerstensaft der Welt seinen Ursprung hat.“ Gestern war von „großem Bedauern“ die Rede. „Wenn nicht wir, wer dann?“ hatte Henry Schramm, OB der Stadt Kulmbach, im Vorfeld der Entscheidung getönt. Aus Niederbayern hatte sich noch der Markt Arnstorf beworben. Die verlockende Offerte, dass Unternehmer Hans Lindner eine Ausstellungshalle stiften würde, konnte sich aber auch nicht durchsetzen. Einen Hintergrund zum Reinheitsgebot finden Sie auf [www.pnp.de](http://www.pnp.de)

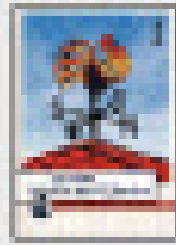
ANZEIGE

Bücher des Monats

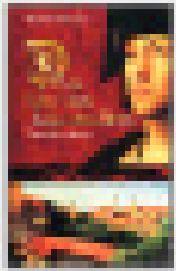
Angebote im Monat November



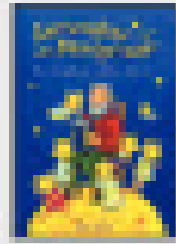
Nicholas Sparks
Für immer der Geliebte
9,95 €



Der echte 300-jährige Kalender
7,50 €



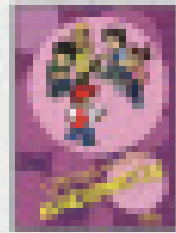
Roland Müller
Das Erbe des Salzhandlers
4,95 €



Sternenglanz und Mondgeföhler
5,00 €



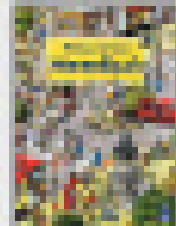
Zitate & Sprüchewörter
9,99 €



1236 Megacole Kinderwitz
1,95 €



Die superische Kochbibel
8,95 €



Mein superliches Wimmelbuch
6,99 €

IHR BESTELLCOUPON

Das ausgefüllte Coupen wird in allen Geschäftsstellen Ihrer Heimatregion erhältlich.
Tel. (0851) 802 733
www.pnp.de/buchservice

- Wenn ich bestelle ich:
- Für immer der Geliebte (je 9,95 €)
- Das Erbe des Salzhandlers (je 4,95 €)
- Sternenglanz und Mondgeföhler (je 5,00 €)
- 1236 Megacole Kinderwitz (je 1,95 €)
- Mein superliches Wimmelbuch (je 6,99 €)

- Angebote des Monats:
- Die superische Kochbibel (je 8,95 €)
- Mein superliches Wimmelbuch (je 6,99 €)
- 1000 Rätsel (je 1,99 €)
- Deutsche Kochbücher (je 4,95 €)
- Die ultimative Wimmelbibel (je 9,99 €)
- Die ultimative Wimmelbibel (je 9,99 €)
- Die ultimative Wimmelbibel (je 9,99 €)

Ich bitte um Erfüllung (Zug, Vorausbezugskauf)
Abbildung vom Konto
Bestellung

Form fields for name, address, and contact information.

Passauer Neue Presse
mit dem Leseabonnent

www.pnp.de

Lesen macht Spaß.